

Pressemitteilung

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und die Oberurseler Initiative Opferdenkmal laden zu einer Lesung am 4. März 2009 in der Stadthalle Oberursel ein.

Moritz Neumann, Journalist und Vorsitzender des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden Hessen liest aus seinem Buch „Im Zweifel nach Deutschland. Geschichte einer Flucht und Rückkehr“. Moritz Neumann hat darin die ungewöhnliche Geschichte seines Vaters aufgeschrieben. „Im Zweifel nach Deutschland“ ist die bewegende Geschichte eines deutschen Juden, der aus seiner Heimat fliehen musste, in den Kampf gegen Faschismus und Nationalsozialismus zog und schließlich doch die Rückkehr nach Deutschland wagte. In Fulda bauten Hans Neumann und seine Frau Frania, eine Überlebende des KZ Auschwitz, eine der ersten jüdischen Gemeinden der Nachkriegszeit wieder auf.

„Trau dich deine Meinung zu sagen“, war die Botschaft, die er an seinen Sohn weiter gab. Nicht nur in Darmstadt, wo er lebt und dort seit mehr als zwei Jahrzehnten die jüdische Gemeinde leitet, ist Moritz Neumann diesem Credo folgend, als kritischer Geist bekannt. Sein 2005 erschienenes Buch über den Vater widmete er seinen drei Kindern, um damit die Erinnerung an die Verbrechen der Nazizeit an die folgenden Generationen weiterzugeben.

Die Lesung findet am 4. März in der Stadthalle Oberursel im Raum Weißkirchen statt und beginnt um 20 Uhr.